

Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

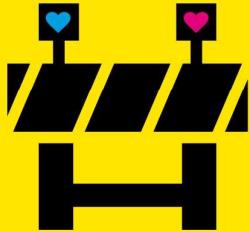
Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Bahnfrieden statt Bahnchaos

**Die Herausforderungen für den
Bahnverkehr in Hamburg**

Jahrespressekonferenz Prellbock Altona e.V.

Hamburg, 5.12.2024



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

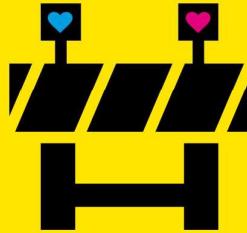
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Unsere Themen heute:

1. Dialogforum am 28.11.2024
2. Ausdünnung der Verkehre in Altona und Dammtor
3. VET: Begräbnis auf Raten?
4. Bahnhof Diebteich ein Provisorium bis 2040?
5. 2. Eisenbahnquerung bleibt auf der Tagesordnung
6. Elbbrückensanierung – hohes technisches Risiko
7. Klagen Autoreisezuganlage, Sternbrücke und Schanzenbrücken
8. Überfüllung am Hauptbahnhof wächst weiter
9. Überreichung „rostige Schiene“ für den dreckigen Hauptbahnhof
10. Ausblick auf 2025 – 10 Jahre Prellbock – Bündnis für Bahnfrieden in Hamburg?



Prellbock Altona e. V.

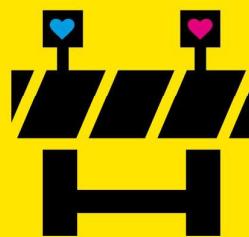
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

- Hamburg hat 15 schwierige Jahre im Bahnverkehr vor sich – statt besserem Angebot drohen massive Einschränkungen und Störungen
- Geplante Maßnahmen lösen Hauptprobleme des Hamburger Bahnverkehrs nicht;
- Mangelnde Redundanzen im Bahnknoten Hamburg erhöhen Störanfälligkeit
- Bahn, Senat und BMDV wissen das und tun nichts



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

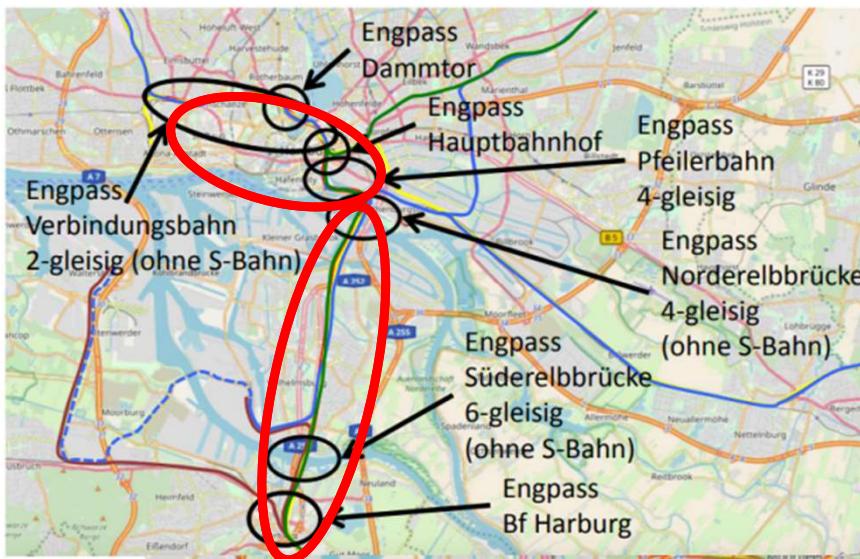
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Knoten Hamburg heute

Einleitung – Engpassbereiche Hamburgs



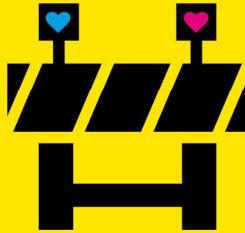
13.02.2020

Eisenbahn-Elbquerung im Westen – Prellbock-Fachgespräch Dr. Carsten Hein

3

geographisch





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

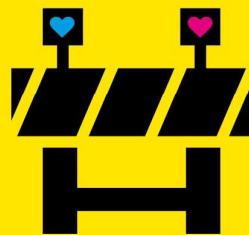
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 1: Dialogforum 28.22.24

- Hochrangig besetzt. Mehr Behörden- und DB-Vertreter als Publikum
- Zu den brennenden Fragen keine neuen Infos
- Projekt Nutzung Güterumgehungsstraße für Regionalverkehr: Studie noch immer geheim
- Zu Kosten und Finanzierung der Großprojekte: Schweigen
- In der Sache bei den kritisierten Projekten kein Nachgeben, eher "Augen zu und durch" = Kurshalten
- Verlängerung Dialogforum durch neuen Senat ungewiss



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 2. Bahnhofsverlegung Altona 1

DB



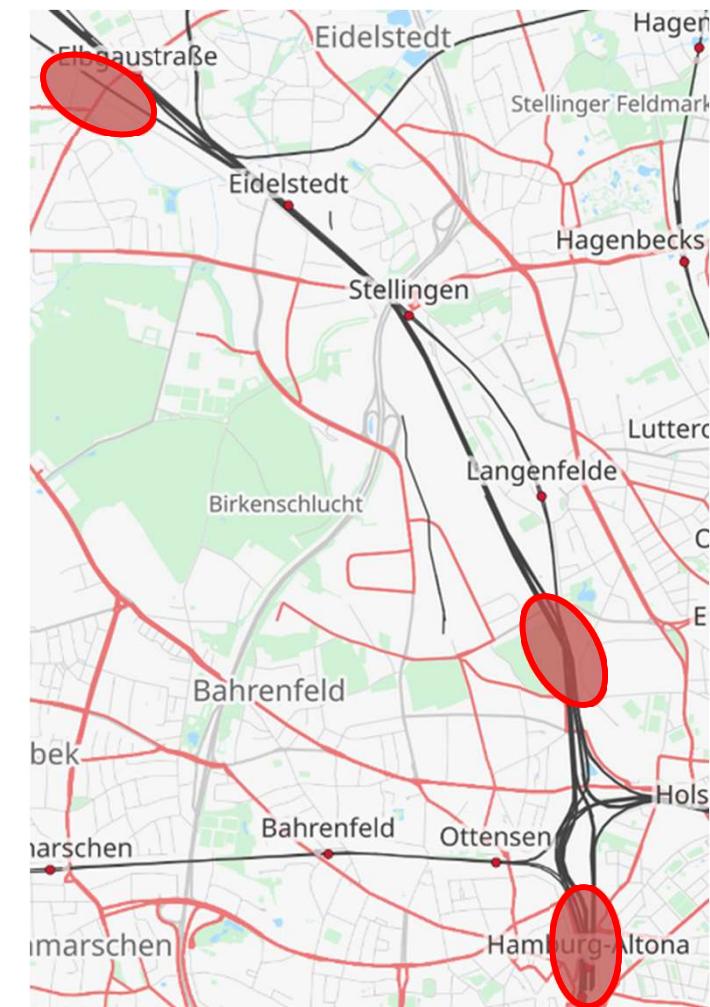
Verlegung Bahnhof Hamburg-Altona

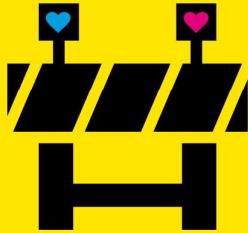
Für die Menschen.
Für das Klima.
Für Hamburg.

DB-Werbeflyer

Es wird nicht der
Bahnhof Altona,
sondern nur der
Fern- und Regional
Bahnhof verlegt –

weder im Interesse
der Menschen,
schadet dem Klima
und der Stadt Altona





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

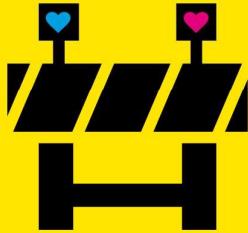
Bahnhofsverlegung Altona 2

Was wir schon jetzt bemerken:

1. Reduzierung der Zuganläufe in Altona – systematische Ausdünnung Fahrplan. 1994 waren noch 250 Ziele ohne Umsteigen von Altona aus zu erreichen, jetzt nur noch 98. Interessante Verbindungen, besonders ins Ausland, gibt es nicht mehr. Die Liste der verschwundenen Bahnhöfe ist lang. Die prominentesten sind:
Aalborg, Aarhus, Avignon, Berchtesgaden, Braunschweig, Breslau, Brüssel, Chiassio, Eckernförde, Gotha, Graz, Konstanz, Koper, Krakau, Lindau, Linz, Mailand, Oslo, Ostende, Paris, Rostock, Ulm, Weimar Zagreb, Zwiesel.

Viele der Zielorte wurden von Nacht- Autoreisezügen angesteuert.

2. Auslassen der Halte von Fernzügen am Dammtor von 98/Tag auf 48/Tag
3. Abbruch Überwerfungsbauwerk Langenfelde in 4/25 wird Kapazität und Leistungsfähigkeit Altona weiter beeinträchtigen.



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

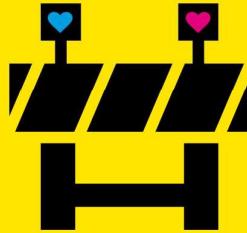
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 3: VET: Begräbnis auf Raten?

- Trassenentscheidung sollte bis Jahresende gefallen sein.
- Auffallendes Schweigen im Senat
- Diskussion mit Bund über Einordnung Projekt nach BSchWAG und nicht nach GVFG. Letzteres würde Kostenbeteiligung von 25% durch Hamburg erzwingen!
- Fortsetzung Diskussion erst nach Regierungsneubildung
- VET Schädlich für Realisierung anderer Verkehrsprojekte durch die vielen Schnittstellen.
- VET aus Prellbock-Sicht überflüssig und wegen langer Bauzeit schädlich für Wirtschaftsstandort Hamburg



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

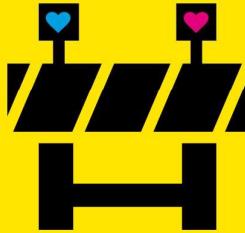
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 4: Bahnhof Diebsteich ein Provisorium bis 2030

- VET S-Bahnstation dort, wo Fundamente der Hochhäuser hin sollen.
- → Bahnhofsgebäude kann erst nach Fertigstellung VET errichtet werden.
- LIG kauft Baupläne von Investor zurück
- Entschädigung an Investor für erbrachte Planungsleistungen. Höhe wird geheim gehalten!
- Bau Stadion und Musikhalle w/ Umgestaltung Bahnhofsumgebung verschoben



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

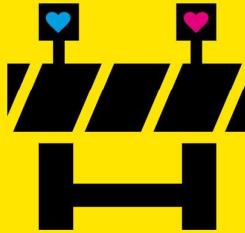
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 5: Eisenbahnquerung (2.EEQ) bleibt auf der Tagesordnung

- BMDV-Studie (von SMA, Intraplan und Obermeyer) zur 2.EEQ bestätigt vollumfänglich technische Machbarkeit
- DB bestätigt ebenfalls technische Machbarkeit und bezeichnet 2.EEQ als große Chance für Hamburg
- Wirtschaftlichkeit wurde mit den üblichen Tricks kleingerechnet
- Redundanz/Resilienz für den Bahnbetrieb nicht bewertet
- Bei Bau VET wird Chance auf 2. EEQ verbaut.
- 2. EEQ macht VET definitiv überflüssig.
- Nutzung 2.EEQ durch alle Verkehre, die nicht zwingend zum Hbf. müssen, wäre wirksame Entlastung des Nadelöhrs Hbf.



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

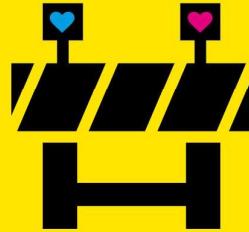
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 6: Sanierung der Elbrücken birgt hohe technische Risiken

- Bauzeit 2028 – 2036 – Projekt wohl unumgänglich
- Monatelange Totalsperrungen, lediglich S-Bahn offen
- Kosten bisher nicht beziffert: Gesamtkosten aller Projekte >2,5 Mrd. Euro
- Während Bauzeit massive Kapazitätseinschränkungen
- Leistungsausweitungen im Bahnverkehr von Hamburg nach Süden und Westen bis 2040 nicht möglich
- Besonders schwierig und risikobehaftet Sanierung/Neubau der Norderelbbrücken: DB Manager: „Das ist wie tapezieren durchs Schlüsselloch“
- Problem Norderelbbrücken durch Senat verursacht, weil das als Baustelleneinrichtungsfläche gedachte Grundstück an den Elbtowerspekulanteng verkauft wurde → neugebaute U4 Brücke muss viermal ausgehängt werden, um Bauteile einzuschwimmen.
- Parallel dazu Ausbau A1 auf 8 Spuren und Neubau BAB-Norderelbbrücke → Verkehrschaos in Hamburg auf Jahre vorprogrammiert



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

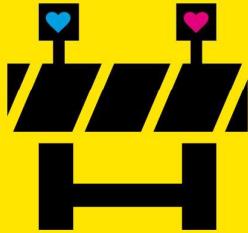
Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Komplex Elbbrücken

- Gefährdung Bahndamm durch Baustelle Elbtower
- Sanierung Norderelbbrücke
- Unterwerfungsbauwerk Wilhelmsburg
- Erneuerung Brücken Venloer Straße
- Neubau Süderelbbrücken
- A26 Ost Unterquerung Bahngleise
(vorgezogene Maßnahme ohne
Planfeststellungsbeschluss)





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

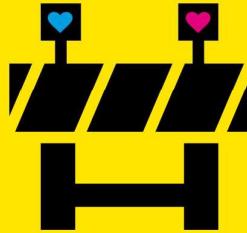
Ad 7: Klagen ARZ, Sternbrücke und Schanzenbrücken

- Prellbock hat 3 Klagen aus 2023 vor dem OVG Hamburg anhängig – bisher nicht terminiert
- Bahn will mit allen Projekten im Frühjahr 2025 mit dem Bau beginnen → Schaffung vollendeter Tatsachen
- **Zentrale Klagepunkte:**

ARZ: Ungeeigneter Standort, Projekt überflüssig bei Beibehaltung Bahnhof Altona, Bau behindert Ausbau GUB, Bau im Gewässerschutzgebiet

Sternbrücke: Denkmalschutz, mangelnde Alternativen Abwägung, Stadtbild unverträgliche Monsterbrücke ← Aufweitungsverlangen, Inkonsistente Straßenverkehrsplanung

Schanzenbrücken: Denkmalschutz, Verengung Durchlassbreite um 3,8 Meter, Bauverfahren im Vergleich zur Sternbrücke



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

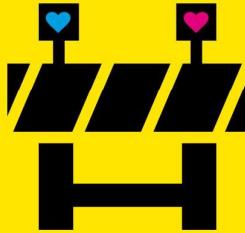
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 8: Überfüllung am Hauptbahnhof wächst weiter

- Neueste DB-Zahlen: 550.000 Kunden/Tag → größter Bahnhof Deutschlands
- Überfüllung wird durch DB-eigene Maßnahmen (Ausfall Halte in Altona, Dammtor, Harburg, HAFAS-Auskünfte, willkürliche Laufwegverkürzungen von Zügen) verstärkt.
- Bisherige Maßnahmen wie Abgangstreppen (Festtreppen) von Steintordammbrücke, Abriss von Bahnsteigkiosken usw. bringen wenig
- Neubau Bahnsteig für Gleis 9 kommt erst 2030, dto. Stumpfgleis 15
- Problem ist und bleibt Bahnsteig Gleis 1-2: Überfüllung stiegt dort durch Taktverdichtung S2, neue Linien wie S4 und S6
- Projekte wie U5 und VET werden Probleme am Hbf. nur verstärken → Hbf. 10 Jahre lang Großbaustelle
- Sinnvolle Konzepte wie die vom ffb-architects aus Paris werden nicht zur Kenntnis genommen



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

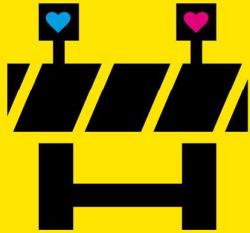
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 9: Hamburger Hbf. ist dreckigster Hauptbahnhof in Deutschland

- Prellbock hat am 17.10.2024 Begehung am Hbf. durchgeführt
- Ergebnisse photographisch dokumentiert
- Problem sind mangelnde Reinigung, fehlendes „good housekeeping“ = Reparatur von kleinen Schäden (Beleuchtung, Rolltreppen usw.)
- Taubenproblem nicht systematisch angegangen
- Unterschied in der optischen Qualität zwischen Wandelhalle, die einem Investmentfonds gehört und dem Rest des Bahnhofs
- Nicht abgeschlossene Baustellen: Neugestaltung Bahnsteig Gleis ½ seit mehr als 3 Jahren!
- Für schlechtes Bahnhofsmanagement überreicht Prellbock die „Rostige Schiene 2024“ an Herrn Dominiato!



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ad 10: Bündnis für Bahnfrieden für Hamburg

- Bahn als Verkehrsmittel ist für Verkehrswende zu wichtig, als dass man ihrem weiteren Zerfall tatenlos zusehen kann.
- Viele Bürgerinitiativen wollen Bahn besser machen, mit pragmatischen Ansätzen, aber wollen ernst genommen und gehört werden.
- Konfrontation mit Verwaltungsapparat langfristig nicht zielführend
- DB AG muss sich für neue Vorschläge öffnen und nicht starr an Arbeitsrichtlinien festhalten.
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung ist wichtig, aber nur auf Augenhöhe
- **Vorschlag Prellbock: Bündnis für Bahnfrieden in Hamburg (ähnlich wie Bündnis für Schulfrieden): Runder Tisch zur kritischen Readjustierung von Bahnprojekten im Hinblick auf Finanzierbarkeit und Bürgerakzeptanz. Alternativvorschläge liegen auf dem Tisch!**